

Geschichte der Umweltpolitikforschung

oral
history.



Der Himmel über dem Ruhrgebiet muß wieder blau werden!



UNESCO Konferenz: „Mensch und seine Umwelt: Aussichten auf Überleben“ in San Francisco

Garrett Hardins Artikel „Gefährdete Zukunft“ wird veröffentlicht

Institutionalisierung der staatlichen Umweltpolitik im Bundesministerium des Innern

Dennis Meadows und Jørgen Randers verfassen das von dem Club of Rome veröffentlichte Werk „Grenzen des Wachstums“

Internationale Tagung der IG Metall zu Lebensqualität in Oberhausen

Konferenz der Vereinten Nationen über die Umwelt des Menschen (UNCHE) in Stockholm

Konflikt um das Kernkraftwerk Wyhl

Verabschiedung des ersten Umweltaktionsprogramms der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft

Öko-Institut e.V.
Institut für angewandte Ökologie
Institute for Applied Ecology



1960 1961 1962 1963 1964 1965 1966 1967 1968 1969 1970 1971 1972 1973 1974 1975 1976 1977 1978



Bau der Berliner Mauer



Studentenrevolten

Gründung des Zentrum Berlin für Zukunftsforschung

WZB
Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung



United Nations Environmental Program



Erste Ölkrise

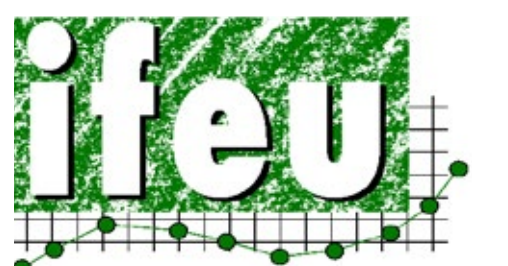
Umwelt Bundes Amt
Für Mensch und Umwelt



Institut für Europäische Umweltpolitik (IEUP)

Internationales Institut für Umwelt und Gesellschaft (IIUG)

Institut für Energie- und Umweltforschung (ifeu) in Heidelberg



Geschichte der Umweltpolitikforschung

oral
history.



Helmut Schmidt
1974–1982



Helmut Kohl
1982–1998



IZT
Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung
Institute for Futures Studies and Technology Assessment



Zweite Ölkrise



Forschungszentrum für Umweltpolitik
(FFU, damals Forschungsstelle für
Umweltpolitik)

Tschernobyl
Super-GAU
26. April 1986



Erster Sachstandsbericht des Inter-
governmental Panel on Climate Change (IPCC)
anlässlich der Klimarahmenkonvention
der Vereinten Nationen

UfU Unabhängiges Institut
für Umweltfragen

Gründung des Sekretariats
für Zukunftsforschung in
Gelsenkirchen



Fall der Berliner Mauer

1979

1980

1981

1982

1983

1984

1985

1986

1987

1988

1989

1990



Gründung Gesellschaft
für Natur und Umwelt
(DDR)

Öko-Institut veröffentlicht das Buch
„Energiewende-Wachstum und
Wohlstand ohne Erdöl und Uran“



Zum ersten Umweltbundesminister
wurde Walter Wallmann ernannt,
danach Klaus Töpfer, beide CDU



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

Erscheinung des Buches „Die Risikogesellschaft“
von Ulrich Beck



Gründung der Ostberliner
Umwelt-Bibliothek



„Bitteres aus
Bitterfeld“

Institut für
sozial-ökologische
Forschung



EURES-Institut für regionale
Studien in Europa



Geschichte der Umweltpolitikforschung

oral
history.



Helmut Kohl
1982–1998



Gerhard Schröder
1998–2005



Angela Merkel
2005–heute

Wissenschaftsrat veröffentlicht
„Stellungnahme zur
Umweltforschung in Deutschland“

Konferenz der Vereinten Nationen
über Entwicklung und Umwelt
(UNCED) in Rio de Janeiro

Wissenschaftlicher Beirat
der Bundesregierung Glo-
bale Umweltveränderungen



Klaus Töpfer – Wahl zum
Exekutivdirektor des United
Nations Environment Programme

Förderschwerpunkt der Bundesregierung:
Sozial-ökologische Forschung

Inkrafttreten des Erneuerbare-
Energien-Gesetz



WBGU veröffentlicht
Hauptgutachten „Welt im
Wandel: Gesellschaftsvertrag
für eine große Transformation“

Ecornet
Ecological Research Network



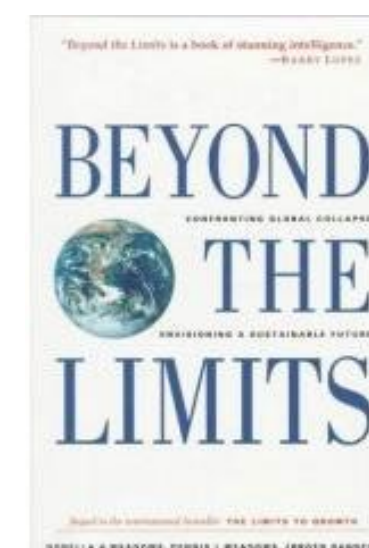
Gründung des Institut of Advanced
Sustainability Studies (IASS)



Zivilgesellschaftliche
Mobilisierung für und
gegen Energiewende

1991 1992 1993 1994 1995 1996 1997 1998 1999 2000 2001 2002 2003 2004 2005 2006 2007 2008 2009 2010 2011 2012 2013 2014

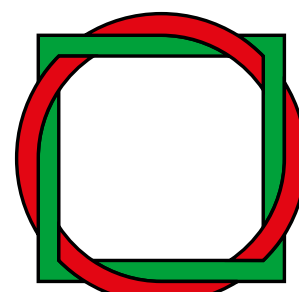
Club of Rome veröffentlicht „Die
neuen Grenzen des Wachstums“



Rat für Nachhaltige
Entwicklung

Wahl der rot-grünen Koalition

Beschließung der nationalen
Nachhaltigkeitsstrategie
„Perspektiven für Deutschland“



Wuppertal Institut
für Klima, Umwelt, Energie
GmbH



Fukushima GAU
11. März 2011

